Au comptoir de Neuchâtel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **30 (1938)**

Heft (5-6)

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-922182

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Au Comptoir de Neuchâtel

Le Comptoir à Neuchâtel qui, en avril dernier, avait attiré dans cette jolie cité l'affluence des grands jours, a prouvé une fois de plus la remarquable vitalité de l'un de nos cantons romands qui s'est toujours particulièrement distingué dans le domaine de la science et des arts. Le stand de l'énergie électrique y fut très admiré et permit aux Neuchâtelois de se rendre compte de l'effort réalisé par les dirigeants du Service de l'Electricité pour leur donner satisfaction.

Sur la paroi du fond, au-dessous d'un diagramme de production de l'usine du Chanet, figurait un plan de la ville grâce auquel on pouvait saisir immédiatement l'importance de l'éclairage public. Chaque lampadaire y était représenté par un point lumineux dont la couleur variait avec l'intensité des diverses catégories de lampes.

Une nouveauté très remarquée, ce fut l'étalage mobile. Cet étalage mobile, que l'on aperçoit devant la carte murale, était constitué par des plateaux de verre animés d'un mouvement de rotation, mais se déplaçant parallèlement à eux-mêmes. Ces plateaux, garnis d'appareils électriques, venaient l'un après l'autre se placer automatiquement sous les yeux des spectateurs.

La dynamo, entraînée à la main, obtint également beaucoup de succès. En la faisant tourner au moyen d'une manivelle, chaque visiteur pouvait mesurer son énergie en essayant d'allumer une lampe de 100 Watts. La puissance était contrôlée par un wattmètre (visible au premier plan) dont l'aiguille, avec les jeunes gens les plus vigoureux, atteignit 130 Watts. Ce qui prouve une force peu commune!

Quant aux cuisinières électriques exposées, elles n'éveillèrent plus guère de curiosité, car à Neuchâtel, comme ailleurs, les ménagères modernes et prévoyantes connaissent maintenant *par expérience* les avantages de la cuisine à l'électricité et l'économie qui en découle.

Fig. 22 Comptoir de Neuchâtel: Stand du Service de l'Electricité de la Ville de Neuchâtel.
Comptoir Neuenburg: Stand des Elektrizitätswerks der Stadt Neuenburg.

Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Dipl.-Ing. Karl Grütter †

Am 4. Mai starb nach langer Krankheit im Alter von 52 Jahren Herr Karl Grütter, Dipl.-Ing., Betriebsleiter der Engadiner Werke der A. G. Bündner Kraftwerke in Samaden. Der Verstorbene bereicherte die Tätigkeit der «Elektrowirtschaft» durch seine grosse Mitarbeit sehr. So hat er das Handbuch «Elektrizität und Bauen» bearbeitet, das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde und auch in französischer und reichsdeutscher Ausgabe verlegt wurde. — Wir werden den Verstorbenen stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Elektrische Heizeinrichtungen für Gewerbe und Industrie.

von W. Schulz, VDI, VDE, Frankfurt a. M.-Ginnheim, Selbstverlag des Verfassers; 144 S. mit 260 Abbildungen im Text. Preis: gebunden RM. 4.—, broschiert RM. 3.—. Das Werk kann vorteilhaft beim Verlag der «Elektrizitäts-Verwertung», Bahnhofplatz 9, Zürich 1, zu folgenden Preisen bezogen werden: gebunden sFr. 5.—, broschiert sFr. 3.75.

Die Elektrowärme hat in den letzten Jahren auf allen Gebieten der Wärmetechnik grosse Fortschritte zu verzeichnen. Die unerreichte Sauberkeit, die Anpassung an die verschiedensten Betriebserfordernisse, die genaue Einhaltung der gewünschten Temperaturen und die Einfachheit der Bedienung haben der elektrischen Heizungstechnik in kurzer Zeit die Ueberlegenheit gegenüber Brennstoffheizungen verbürgt und auch zahlreiche neue Anwendungsgebiete erschlossen. Dieser bemerkenswerte Aufschwung wurde unterstützt durch eine weitblickende Tarifpolitik der Elektrizitätswerke, die für jedes Anwendungsgebiet geeignete Sondertarife schufen.

Die Vielseitigkeit der elektrischen Heizeinrichtungen erschwert einem Nichtspezialisten den Ueberblick. Dem Bedürfnis nach allgemeiner Einführung kommt das vorliegende Werk entgegen. Es ist kein Lehrbuch der Elektrowärme und verliert sich auch nicht in technische Einzelheiten. Seine Aufgabe liegt vielmehr darin, in grossen Umrissen, mit knappem Text, ergänzt durch vorzügliches Bildermaterial, die Grundelemente der Heizkörper, die